

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 56 (1983)
Heft: 7-8

Rubrik: Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphenoffiziere und -unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

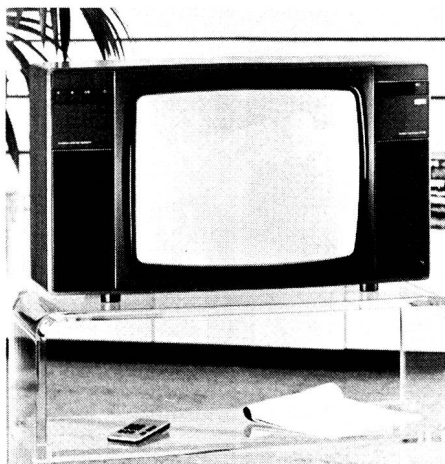
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch in diesem Jahr die gleiche Zahl Stereoton-sendungen aus wie im Herbst 1981. Die technisch ebenfalls möglichen Zweikanalton-Ausstrahlungen wurden noch nicht eingeführt. Dabei würde der Zweikanalton ungeahnte Perspektiven eröffnen: Spielfilme in der Originalsprache und gleichzeitig mit deutsch synchronisiertem Ton wären nur ein Beispiel; Reden, Diskussionen usw. mit gleichzeitiger Übersetzung und anderes. Ein kleiner Lichtblick bahnt sich auf der Programmseite an: Die Zahl der bespielten Videokassetten mit Stereoton ist dauernd im Steigen, und die Bildplatten, die zurzeit auf dem Markt eingeführt werden, haben, soweit vom Originalprogramm her möglich, zum grösseren Teil Stereoton. Nach Schätzungen werden in der Schweiz bei der Anschaffung eines Heimfernsehers mit Bildschirmgrösse ab 56 Zentimeter zu 50 Prozent Modelle mit Stereoton gewählt. Daraus geht der Wunsch hervor, ein zukunftssicheres Gerät zu erwerben. Schliesslich spielt auch die bei Monowiedergabe verbesserte Tonqualität eine gewisse Rolle. Die nähere Zukunft wird beim Stereotonfernsehen nach und nach eine Aktivierung bringen. Die ARD dürfte ab Herbst 1983 oder spätestens 1984 mit Stereosendungen beginnen. In der Schweiz wird kaum vor 1985, wahrscheinlich sogar noch später, mit Stereo-TV zu rechnen sein. Der TV-Käufer ist mit Stereogeräten je-



Hat Zukunft: Stereofernsehen

denfalls gut beraten. Denn ein moderner Fernseher hat heute eine Lebensdauer von etwa acht Jahren, und bis 1991 kann die Stereoland-schaft schon ganz anders aussehen. Zudem sind die Mehrkosten für ein Stereomodell im Vergleich zur gleichartigen Monoausführung in einem vertretbaren Rahmen, so dass sich auch von diesem Gesichtspunkt aus das Sparen kaum lohnt.

SCHWEIZ. VEREINIGUNG DER FELDTELEGRAFENOFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Kameraden,

die im Jahresbericht 1981 des Präsidenten erwähnten internationalen, politischen Ereignisse sind immer noch mehr oder weniger aktuell. Einige haben an Gewicht verloren, andere sind an deren Stelle getreten.

Die Probleme der Besetzung Afghanistans durch die Sowjets, die politische Herrschaft Polens und die Lage auf den Falkland-Inseln werden durch neue Brennpunkte, Zentralamerika und den Libanon, abgelöst.

Was unser Land betrifft, haben die Aufruhre in den grossen Städten an Heftigkeit verloren.

Man bemerkt aber eine immer grösser werdende Ablehnung für alles, was unsere Armee betrifft: Der Waffenplatz in Rothenthurm hat schon etliche Reaktionen bewirkt.

Was den Rüstungsplan anbelangt, müssen sich die Führungsorgane unserer Armee für den Kauf eines Panzers entscheiden, eine Wahl, die nicht leichtfällt, wenn man bedenkt, was für Interessen auf dem Spiel stehen.

Tätigkeit des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand trat sechsmal zusammen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln und die HV 1983 vorzubereiten.

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Erneuerung und Neudruck der Statuten unserer Vereinigung, deren Änderung an der HV 1982 genehmigt wurde.

- Neugestaltung der Werbeaktion für die künftigen Mitglieder. Dieses Zirkular wurde in drei Sprachen verfasst: Französisch, Deutsch und Italienisch.
- Organisation der HV verteilt auf zwei Tage, die es besonders den weit abgelegenen Ortsgruppen ermöglichen soll, daran teilzunehmen. Bellinzona wird in einigen Monaten das Amt des Zentralvorstandes übernehmen.

Ausserdienstliche Tätigkeiten

Die 17 Ortsgruppen haben mit mehr oder weniger Teilnehmern am Pistolenfernwettkampf teilgenommen. Die Resultate von 263 Schützen wurden registriert; dies ergibt die genau gleiche Anzahl Schützen wie im Vorjahr.

Tätigkeiten der Ortsgruppen

Es wurden uns folgende Tätigkeiten mitgeteilt:

- OG Basel
Mitwirkung (1. Mannschaft) an der «Dibidäbi-Safari 82». Kegelabend, Fondue.
- OG Bellinzona
Ausserordentliche Versammlung in Hinsicht der Übernahme des Zentralvorstandes.
- OG Bern und Thun
Zusammenkunft am Jahresende in Belp.

- OG Biel
Schiesswettkampf auf 300 m der KTD, Mitwirkung bei der Organisation des Kantonalen Schützenfestes 1983.
- OG Chur
Mitwirkung am Zweitagesmarsch Chur-St. Luzisteig-Chur.
- OG Lausanne und Sitten
Pistolenschiessen in Vevey, mit anschliessendem Besuch des Museums «Altes Vevey».
- OG Luzern
Zwei Mannschaften haben an der «Dibidäbi-Safari 82» teilgenommen. Eine dieser Mannschaften hat dieses Rally gewonnen, die OG Luzern wird somit die Ausgabe 1983 organisieren.
- OG Rapperswil
Zwei Mannschaften an der «Dibidäbi-Safari 82».
- OG St. Gallen
Organisation der «Dibidäbi-Safari 82». Drei Unteroffiziere haben an der Übermittlungsübung «Capito» teilgenommen.
- OG Winterthur
Teilnahme an der «Dibidäbi-Safari 82».
- OG Genf
Organisation eines Pistolenschiesskurses: Theorie und Praxis.

Mutationen

Während des Jahres 1982 wurden folgende Mutationen zur Kenntnis genommen: *Neueintritte*: 21; *Austritte*: 2; *Todesfälle*: 3.

Der Zentralvorstand musste leider vom Tode dreier unserer Mitglieder Kenntnis nehmen.

Am 27.7.1982 *Capo S Enrico Pedrazzini* (1911), OG Bellinzona.

Am 15.10.1982 *Hptm August Fatzer* (1899), OG Zürich.

Am 21.11.1982 *DC Wilhelm Blatten* (1933), OG Bern.

Ende April 1983 betrug der Effektivbestand unserer Vereinigung: 6 *Ehrenmitglieder*, 117 *Veteranen*, 514 *Aktive*, total 637 *Mitglieder*.

Reisevergütung

In Anbetracht der Tarifierhöhungen der SBB und um unsere Finanzen zu verbessern, gedenkt der Zentralvorstand den Selbstbehalt bei Reisespesen auf Fr. 20.- zu erhöhen (bisher Fr. 15.-). Dieser Antrag, der auch von der OG Bellinzona gemacht wurde, wird an der Hauptversammlung 1983 vorgeschlagen. Ich hoffe, dass Sie die Gründe dieses Antrags erkennen und ihn genehmigen werden.

Andernfalls müssen wir in den kommenden Jahren mit einigen finanziellen Schwierigkeiten rechnen.

Schlussfolgerung

Im Laufe des Sommers 1983 ist die zweijährige Amtsdauer des gegenwärtigen Zentralvorstandes abgelaufen.

Im Namen meiner Kollegen in Genf möchte ich mich bei den Ortsgruppen und dem Kdo Ftg und Ftg D, die uns während der zwei Jahre bei unsern Arbeiten mitgeholfen haben, bedanken. In der Hoffnung, dass die Bemühungen in unseren verschiedenen Tätigkeiten weitergeführt werden, wünschen wir unsern Kollegen der Ortsgruppe Bellinzona viel Erfolg.

*Der Zentralpräsident:
Oblt Roland Burdet*